



GALERIE



FÜREDER/SEIDL-REITER/G. LEITNER/BR
ANDL/STIFTER G./RIEBE/AMESEDER/NÖ
MAIR/G. WÜNSCHE/MARL/LUCKENEDER/
HINTERMANN/HOLZAPFEL/SCHIESTL/PO
LTERAUER/C. HANNER/SCHNELL/LAUSS/
MORAN/WÖSS/SAXINGER/E. RUPRECHT/
W. RUPRECHT/KUMPFMÜLLER/MITTLBÖC
K-JUNGWIRTH/W. STIFTER/HÖSS/HOFST
ETTER/HECKMANN/NEUGEBAUER/ADLMA
NNSIEDER/SCHWARZMANN/BRESCHER/A.
KOCOURCOVA/K. KOCOUREK/J. WÜNSCHE
/BERGER/TALIRZ/OLTAY/HÖLLWARTH/W
EIHOLD/HOFER/PASTER/IM KONTEXT H
ANS SCHNELL/MERL/G. HANNER/JAEG/B
ALDA/THANHÄUSER/EISENMANN/CH. LEI
20 JAHRE GALERIE
TNER/MAYRHOFER/DANZIG/WÖGERBAUE
NMS ULRICHBERG
R/ECKERSTORFER/MATSCHEKO/A.MOSER

Begegnung mit Kunst lässt Kinder als Menschen wachsen

Schulen wie die Adalbert-Stifter-NMS Ulrichsberg sind wichtige Säulen in der Bildungslandschaft. Hier werden Jugendliche hervorragend auf ihren weiteren Lebensweg vorbereitet. Gute, engagierte Lehrerinnen und Lehrer prägten in den vergangenen Jahrzehnten und prägen auch heute das gute Image der Schule.

In dieser Schule haben Kunst und Kultur einen hohen Stellenwert. Den SchülerInnen der Stifter-NMS wird auch über die Begegnung mit Kunst und Kultur ermöglicht, sie als Menschen wachsen zu lassen. Seit 20 Jahren arbeiten hier junge Menschen im Dialog mit Künstlern.

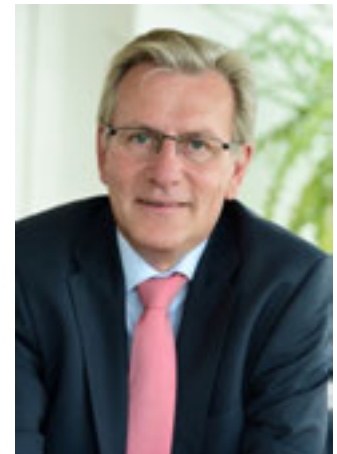
Jahr für Jahr werden dabei spannende und anspruchsvolle Projekte umgesetzt und in der dafür geschaffenen bestehenden Galerie – und nicht nur dort – in Szene gesetzt. Mit überregionalen Projekten gelingt es Grenzen zu überwinden. Wo es an der Sprache mangelt, wird Kunst zum Ausdrucksmittel. Das zeigte z. B. ein überregionales Fotoprojekt, das gemeinsam mit der ZS Horni Plana und tschechischen Fotokünstlern durchgeführt wurde.

Erziehung zur Kreativität ist Arbeit im kaum messbaren Bereich. Kunst ist das Bemühen, neben der oft harten Realität eine menschlichere Welt zu schaffen. Und jede Ausstellung ist eine Chance, auf Kunst "zu hören", Exponate auf sich wirken zu lassen. Die oö. Schule bekennt sich zur Förderung der Kreativität. Kultur ist ein wichtiger Teil der unserer Identität, Kultur ist Lebensqualität.

Ich gratuliere den engagierten PädagogInnen herzlich zum Jubiläum und wünsche ihnen auch in den nächsten Jahren Kraft, Leidenschaft und Ideenreichtum für den Unterricht im Kunstbereich!



Fritz Enzenhofer
Amtsf. Präsident des LSR OÖ



SCHULE – EIN ORT DER KUNST UND KULTUR

Wissenschaftliche Erkenntnisse belegen, dass die Beschäftigung mit Kunst und Kultur positive Effekte auf die Gesamtentwicklung junger Menschen hat. Projekte mit Kunstschaffenden beleben nicht nur den Schulalltag, sondern rufen positive Lerneffekte hervor, indem sie Neugierde und Interesse steigern und die Lernbereitschaft fördern können. Das sind wichtige Lebenskompetenzen, vor allem dann, wenn es darum geht selbst kreativ und innovativ zu werden und mit Vielfalt und Verschiedenheit produktiv umzugehen.

Projekte mit Kunstschaffenden machen Schulen zu Kulturzentren, die Eigenständigkeit und Entdeckergeist fördern und künstlerische Ausdrucksformen in den Schulalltag einfließen lassen. Darüber hinaus vermitteln diese Projekte die notwendigen Kompetenzen zur aktiven Teilnahme am kulturellen Leben.

Das FORUM:Bildende Kunst an der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich ist eine Einrichtung, die im Bereich der Kunst und Kultur in Oberösterreichs Schulen Akzente setzt. Sie vermittelt, konzipiert, begleitet und organisiert Dialogveranstaltungen mit Kunstschaffenden an Oberösterreichs Schulen.

Die Galerie in der NMS Ulrichsberg war von Beginn an Projektpartner und ein Paradebeispiel für Kunstbegegnungen in der Schule. Mit über 60 Dialogen und Ausstellungen in 20 Jahren ist die Galerie in der NMS Ulrichsberg ein Vorzeigeprojekt der schulischen Kunstvermittlung. In vielen Fortbildungsveranstaltungen wurden die einzelnen Projekte beispielgebend vorgestellt.

Ich wünsche dem FORUM:Bildende Kunst weiterhin viel Erfolg!

Josef Oberneder, MAS, MSc., MBA
Vizerektor für Hochschulmanagement und Schulentwicklung
Pädagogische Hochschule Oberösterreich



Kunst hautnah erleben!

Die Galerie in der NMS Ulrichsberg feiert 2016 ihr 20-Jahre-Jubiläum. Seit 1996 finden jedes Jahr mehrere kunstvermittelnde Projekte in verschiedenen Klassen statt. In mehr als 60 Dialogveranstaltungen arbeiteten die SchülerInnen mit einer Vielzahl an bildenden KünstlerInnen in verschiedenen Sparten und Techniken zusammen: von Druckgrafik, Lithografie, Siebdruck über Weben und Steinbildhauerei bis hin zu Fotografie und Zeichentrickfilm – um nur einige Arbeitsweisen zu nennen. Die unmittelbare Begegnung und Zusammenarbeit mit KünstlerInnen ermutigt SchülerInnen selbst künstlerisch tätig zu werden und neue Welten zu entdecken. Diese gemeinsamen Lernprozesse zwischen SchülerInnen, LehrerInnen und KünstlerInnen bereichern und ergänzen den schulischen Unterricht. Interdisziplinäres und ganzheitliches Lernen wirkt sich auf die individuelle Entwicklung ebenso wie auf die Schulkultur insgesamt positiv aus.

Die Schule öffnet sich und findet für ihre Kinder und Jugendlichen auch außerschulische Lernorte – in den Ateliers von KünstlerInnen oder bei Besuchen in Museen. Die Ergebnisse dieser Lernprozesse werden jedes Schuljahr einer größeren Öffentlichkeit in der Galerie gezeigt, mit den Werken der SchülerInnen und der KünstlerInnen. Diese nachhaltige und langfristige Zusammenarbeit macht das Langzeitprojekt „Galerie in der NMS Ulrichsberg“ so besonders, seit nun mehr 20 Jahren. KulturKontakt Austria freut sich, von Beginn an Kooperationspartner und Unterstützer dieser vielfältigen Begegnungen zwischen Schule, Kunst und Kultur zu sein und gratuliert allen Beteiligten.

Ulrike Gießner-Bogner

Leiterin Kulturvermittlung
KulturKontakt Austria





Schulgasse 6
4161 Ulrichsberg
Schulkennzahl: 413062
Tel.: 07288/7029

<http://schulen.eduhi.at/nmsulrichsberg/default>

Schulleitung: DadNMS OSR Peter Gabriel, BEd
Projektorganisation: SR Gerhard Wöb

Galerie in der NMS/S-NMS

Ein Langzeit-Kulturvermittlungsprojekt

- Seit 1996
- Bis jetzt:
 - Über 60 Dialoge und Ausstellungen
 - Mehr als 60 Kunstschaaffende
- Alle Schülerinnen und Schüler nehmen mindestens einmal in ihrer Schulzeit an einem Projekt teil.
- Viele Lehrerinnen und Lehrer sind beteiligt.



Jede Schule soll den jungen Menschen die Möglichkeit bieten, sich selbst und die Welt zu entdecken. Die Arbeitsweisen vieler Kunstschaftender zeigen Möglichkeiten der Bewusstseinsbildung und Handlungsfähigkeit für ein selbstverantwortliches Leben in einer oft allzu technischen Welt. Viele Künstler und Künstlerinnen lehren durch ihre Werke und durch ihr Vorgehen eine reflektierende, sensible aber auch kritische Haltung zum Leben in unserer Welt. Da Kunst kein ausschließliches Anliegen einiger Weniger ist und jeden Menschen in irgendeiner Form ergreifen soll, steht die Schule als Mittler zwischen der Weltsicht der Künstler und Künstlerinnen und den Alltagserfahrungen. Ein Weg, dieser Mittlerrolle gerecht zu werden, ist den direkten Kontakt zu den Kunstschaftenden herzustellen, sie zu besuchen, mit ihnen zu arbeiten und so zu lernen. Nur was wir selber mit all unseren Sinnen erleben, mit Herz, Hand und Kopf begreifen und verstehen lernen, fördert unsere Verantwortlichkeit und kann Veränderungen im alltäglichen Leben bewirken.

Projektziele



In der S-NMS Ulrichsberg gibt es das Projekt „Galerie in der Schule“ schon seit 1996. Jährlich finden bis zu vier Dialoge statt. Junge Menschen planen, organisieren und arbeiten gemeinsam mit Künstlerinnen und Künstlern. Die Präsentation der Ausstellungen, meist musikalisch umrahmt und feierlich eröffnet, bildet den Höhepunkt der jeweiligen Kunstbegegnung. So wird die Beschäftigung mit Kunst nie langweilig. Sie wird eine Quelle der Motivation und Inspiration. Es wird nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch Sensibilität geschult und der kritische Geist geschärft; das alles auf Basis der Toleranz und Verständnis für den anderen.

Projektbeschreibung





Projektbeispiele

Ab Schuljahr 2004/05

„UMHÜLLUNGEN – Räume erleben, Räume gestalten“

Ein Ausstellungsprojekt von Anna Moser mit den Schüler/innen der 3B-Klasse

Architektur ist allgegenwärtig: Wir bewohnen sie, arbeiten in ihr, bewegen uns durch sie und die gebaute Umwelt beeinflusst jeden Tag unser Wohlbefinden.

Raumgestaltung ist ein Weg der Entdeckungen und diese Entdeckungen hat die Architektin Anna Moser den Schülerinnen und Schülern der 3B-Klasse in einem dreitägigen Projekt vermittelt. Wo fühlt ihr euch wohl? Habt ihr einen Lieblingsplatz? Gibt es Orte, die ihr überhaupt nicht leiden könnt? Das waren die einleitenden Fragen. Mit Anregungen zur Wahrnehmung wurde die Umwelt plötzlich erlebnisreich:

Wie erlebe ich Räume, wenn ich mit dem Gesicht zur Wand stehe? Wie erlebe ich Räume, wenn ich blind bin? Wie erlebe ich Räume, wenn ich vor einem Fenster stehe? Wie fühle ich mich, wenn ich unter einem Tisch hocke?

Diese bewussten Raumerfahrungen flossen in den 2. Teil des Projektes ein. Mit Umzugskartons und Stoffen begannen die Schülerinnen und Schüler Räume zu gestalten. Das Ziel war ein von den Mädchen und ein von den Buben gestalteter Raum.

In Dreiergruppen wurde die 3. Aufgabe bewältigt. Folgende Raumerlebnisse waren zu gestalten: „HIER BIN ICH GLÜCKLICH“ und „DAS TAUGT WIR NICHT“. Die Schülerinnen und Schüler hatten die Möglichkeit Materialien von zu Hause mitzubringen und für ihre Räume einen Ort innerhalb der Schule oder in unmittelbarer Umgebung der Schule zu wählen. Zusätzlich wurde die Aufgabe gestellt die ICH-Perspektive in einem „Selfie“ darzustellen. Die Außenwahrnehmung wurde von den Projektbetreuern fotografisch dokumentiert.

Acht Gruppen haben engagiert und mit großer Freude 16 sehr unterschiedliche Räume gestaltet, die in fotografischen Arbeiten in der Ausstellung neben Architekturmodellen, Zeichnungen und Plänen von Anna Moser gezeigt werden.

PROJEKTLAUFZEIT: März 2016 – Mai 2016

WEBSITE: http://schulen.eduhi.at/nmsulrichsberg/archiv_galerie.html



„iMAGInationEn“ – Fotografien

Ein Ausstellungsprojekt von Ulrike Matscheko-Altmüller mit den Schüler/innen der 3A-Klasse

„Die eigentlichen Entdeckungsreisen bestehen nicht im Kennenlernen neuer Landstriche, sondern darin, etwas mit anderen Augen zu sehen.“ Dieses Zitat von Marcel Proust beschreibt sehr anschaulich die Ziele des Projektes „iMAGInationEn“. Der erste Teil des Workshops war der Wahrnehmung und Vorstellungskraft gewidmet. Die Schülerinnen und Schüler betrachteten Wolkenformationen, Mauerstrukturen und Naturformen und machten gestalterisch mit verschiedenen Materialien sichtbar, was sie in den alltäglichen Formen fanden und sahen. Gleichzeitig lernten sie Zufallstechniken kennen, die kreativitätsfördernd und phantasieanregend die visuelle Wahrnehmung auf eine andere, höhere Stufe stellten. Das mehrdeutige Sehen wurde zur zentralen Aufgabe.

Begleitet wurden sie bei diesem Prozess von Ulrike Matscheko, eine Fotografin, deren Schwerpunkt des künstlerischen Schaffens das Spannungsfeld zwischen reellem Erscheinungsbild und Abstraktion und damit die gestalterische Vision im Umgang mit Realität und Imagination ist.

Die weiteren Teile des Workshops waren der Fotografie gewidmet. Nach einer Einführung in die Kamerahandhabung machten sich die Schülerinnen und Schüler der 3A in der Umgebung der Schule und später auch im persönlichen Umfeld auf die Suche nach Imaginationsbildern.

Zwischendurch wurden die Bilder analysiert, präsentiert und besprochen. Die Faszination und Magie der Augenblicke des Entdeckens wurden immer mehr zum Thema bei der fotografischen Auseinandersetzung mit den Lebensräumen.

„Kunst gibt nicht das Sichtbare wieder, sondern macht sichtbar.“ (Paul Klee)

Das ist auch das Motto der sehenswerten Ausstellung in der neben den Schülerarbeiten auch Fotografien von Ulrike Matscheko zu sehen sind.

PROJEKTLAUFZEIT: Oktober 2015 – April 2016

WEBSITE:

http://schulen.eduhi.at/nmsulrichsberg/galerie/galerie_pdf/Ausstellungsinformationen_Matscheko_.pdf



„WOOD - ROCK“ – Plastische Arbeiten

Ein Ausstellungsprojekt von Hermann Eckerstorfer mit den Schüler/innen der 4A-Klasse

Stein und Holz sind die Materialien mit denen der Bildhauer Hermann Eckerstorfer vorwiegend arbeitet. Stein und Holz waren auch die Materialien mit denen die Schülerinnen und Schüler der 4A-Klasse der NMS Ulrichsberg unter der kundigen Anleitung von Hermann Eckerstorfer erste Erfahrungen im plastischen Gestalten gesammelt haben.

„WOOD – ROCK“ heißt daher auch treffender Weise dieses Projekt.

Der erste Teil war dem Speckstein gewidmet. Ein faszinierender Stein der sich mit einfachen Werkzeugen wie Feile, Raspel, Handbohrer, Kleinsäge und Schleifpapier bearbeiten lässt. Am Speckstein können die bildhauerischen Grundlagen sehr gut erlernt werden. Man erlebt, dass Zeit und Geduld ganz wesentliche Voraussetzungen für eine gelungene Arbeit sind. Dank der individuellen Betreuung haben die Schülerinnen und Schüler ihre persönlichen Vorstellungen in hervorragender Weise umsetzen können. Zwei Tage hat es gedauert bis aus den rohen unbearbeiteten Steinen glatt polierte Skulpturen entstanden sind.

Gleich zu Beginn des neuen Schuljahres starten wir mit dem zweiten Teil des Projektes. Die Natur steht im Mittelpunkt des künstlerischen Schaffens von Hermann Eckerstorfer. Auf die Vielfalt in der Natur aufmerksam machen, ist ein wesentliches Ziel seiner Arbeit, das er auch den Schülerinnen und Schülern vermittelte. Ein vom Biber benagtes Holzstück, eine Wurzel oder ein knorriges Aststück sind Ausgangspunkte der bildnerischen Gestaltung. Das kreative Sehen ist ein wesentlicher Teil der Auseinandersetzung. „Wenn ich die Holzstücke bearbeite, möchte ich die Vorgaben der Natur so wenig wie möglich verändern“, sagt Hermann Eckerstorfer zu seiner Arbeitsweise, die er auch den Schülerinnen und Schülern vermittelte.

PROJEKTLAUFZEIT: März 2015 – Dezember 2015

WEBSITE:

http://schulen.eduhi.at/nmsulrichsberg/galerie/galerie_pdf/Ausstellungsinformation_HECK.pdf



„Anschauungssachen“

Ein Ausstellungsprojekt von Johanna Wögerbauer mit den Schüler/innen der 4B-Klasse

An insgesamt 4 Tagen hat die Kunstpädagogin und Künstlerin Johanna Wögerbauer mit den Schülerinnen und Schülern der 4B-Klasse der Hauptschule Ulrichsberg zeichnerische Experimente und Vermessungen rund um das Sehen und den Blick angestellt.

Gegenstand der Auseinandersetzung war die Schulung des Blickes, des genauen Hinschauens auf Gegenstände und Räume, auf die Welt, die uns umgibt. Begonnen wurde mit dem Studium der eigenen Hand, dann folgte der Versuch einer Zeichnung eines Tischtennis- bzw. Tischfußballtisches.

Wie verhalten sich die einzelnen Linien zueinander? Was sehe ich wirklich? Was ändert sich an meinem Objekt, wenn ich meinen Standort wechsle? Fragen, denen sich die Schülerinnen und Schüler stellen mussten. Durch Versuch und Irrtum entstanden Bleistiftskizzen, die in der Ausstellung zu sehen sind. Diese Arbeiten erheben keinen Anspruch auf Perfektion, sondern sollen Stationen auf einen Weg der Schule des Sehens aufzeigen. Sie sind Protokolle des Findens.

Für eine weitere Aufgabe wanderten die Schülerinnen und Schüler mit Plexiglasplatte und Stift durch das Schulgebäude. Im Abstand von einigen Schritten entstand jeweils ein Bild, das den vor ihnen liegenden Ausschnitt zeigen sollte. Die Künstlerin montierte diese Bilder durch Einscannen und Aneinanderreihen zu einem kurzen Film, der auch bei der Präsentation gezeigt wurde.

Alles in allem ein spannender Dialog und eine konzentrierte zeichnerische Auseinandersetzung mit den Dingen, die uns umgeben.

PROJEKTLAUFZEIT: März – April 2015

WEBSITE:

http://schulen.eduhi.at/nmsulrichsberg/galerie/galerie_pdf/Ausstellungsinformationen_Woegerbauer.pdf



„SCHRIFT & STRUKTUR“

Lithografie/Frottage/Fotografie

Ein Ausstellungsprojekt von Waltraud Danzig mit Schüler/innen der 3B

Ein von der EUREGIO unterstütztes, grenzüberschreitendes Projekt mit dem Ziel kulturelle Einrichtungen in Passau kennenzulernen bildete den Ausgangspunkt dieses künstlerischen Dialoges. Neben dem Besuch des Museums „Moderne Kunst“ lernten die Schüler auch die Lithografie-Werkstatt des Berufsverbandes der bildenden Künstler Niederbayerns kennen. Die Künstlerin Waltraud Danzig aus Tiefenbach bei Passau zeigte den Schülern die alte Technik des Steindrucks. Unter fachkundiger Anleitung bearbeiteten die Schüler zwei Litho-Steine. Schleifen, Zeichnen, Ätzen und Drucken waren die wichtigsten Vorgänge. Die ersten von den Schülern auf Stein gezeichneten Drucke sind entstanden.

Begeistert von der Technik und den gestalterischen Möglichkeiten besuchten die Schüler der 3B-Klasse die Künstlerin ein zweites Mal. Die Collage in der Lithografie und die Beschäftigung mit Strukturen waren jetzt das Thema. Mit verschiedenen Materialien gestalteten die Schüler Bilder, die dann in einem speziellen Umdruck-Verfahren lithografisch gedruckt wurden. Der Themenbereich „Schrift und Struktur“ bildete dann in weiterer Folge auch den Schwerpunkt im Unterricht der Bildnerischen Erziehung. Frottagen, Monotypien und Fotografien von selbst gezeichneten Dias sind entstanden.

Die Ausstellung „SCHRIFT & STRUKTUR“ zeigt neben den faszinierenden Arbeiten der Schüler auch Werke von Waltraud Danzig, die sich in ihrer künstlerischen Arbeit sehr der Lithografie als Technik verbunden fühlt.

PROJEKTLAUFZEIT:

Juni 2014 – Jänner 2015

WEBSITE:

http://schulen.eduhi.at/nmsulrichsberg/galerie/galerie_pdf/Ausstellungsinfomationen_Danzig_2015.pdf



GESAGT – GEDRUCKT“ **Druckgrafische Experimente**

Ein Ausstellungsprojekt von Christa Mayrhofer mit Schülern der 3C

Die in Haslach lebende Künstlerin Christa Mayrhofer arbeitete zwei Tage lang mit 18 Schülerinnen und Schülern der 3C-Klasse der HS Ulrichsberg. Es entstanden in konzentrierten Arbeitsphasen spannende Monotypien und farbintensive Holzschnitte, auf die die Schülerinnen und Schüler zu Recht stolz sein können. Die Techniken des Holzschnittes und der Monotypie waren für die Schülerinnen und Schüler neu. Mit Unterstützung der Künstlerin wurden die Sperrholzplatten eifrig mit den Schnitzwerkzeugen bearbeitet und gedruckt. Das Thema war gänzlich frei gestellt. Zum Teil wurden auch Wörter bzw. kurze Texte mit einem Bildmotiv kombiniert und durch Mischen bzw. Übereinanderwalzen von Farbschichten entstanden einzigartige Farbkombinationen. Eine Platte wurde mehrmals überarbeitet und wieder gedruckt. Für die Schülerinnen und Schüler war die Arbeit mit Frau Christa Mayrhofer eine willkommene Abwechslung ihres Schulalltags. Sie lernten dabei unter sachkundiger Anleitung ihre Ideen schrittweise umzusetzen, wobei die Qualität und die Vielfalt der entstandenen Werke besonders beeindrucken.

PROJEKTLAUFZEIT:
Juli – Oktober 2014

WEBSITE:
http://schulen.eduhi.at/nmsulrichsberg/galerie/galerie_pdf/Ausstellungsinformationen_Mayrhofer_2014.pdf



„ENTFALTUNGEN“

Ein Ausstellungsprojekt von Christina Leitner mit Schülern der 3A-Klasse

Das Weben ist eine der ältesten Kulturtechniken der Menschheit. Kette und Schuss zu verbinden ist ein urtümliches Prinzip, das in allen Kulturen fest verankert ist und in verschiedensten Märchen und Mythen immer wieder auftaucht. Oft wird ein Gewebe als Lebensbahn gedeutet. Wer webt, hinterlässt einen Teil von sich im Stoff – ein Stück seiner Zeit, seinen individuellen Rhythmus, einen Teil seiner Gedanken und Emotionen. Die Schüler/innen der 3A Klasse haben einen Tag im Textilen Zentrum Haslach verbracht und sind dabei dem Weben auf den Grund gegangen. Sie haben alte Webstühle und Gerätschaften im Webereimuseum erkundet und sich dann selbst an den Webstuhl gewagt, wobei für jede/n ein Webrahmen mit weißer Baumwollkette bereit stand. Als Schuss wurde ein ganz besonderes Material verwendet, nämlich Fotos der Schüler/innen, die jeweils zwei verschiedene Stimmungen oder Charakterzüge ein und derselben Person zeigen. Diese Fotos wurden farblich überarbeitet, in Streifen zerschnitten und abwechselnd in die Kette eingewebt, sodass beim anschließenden Abschneiden und Falten der Gewebe dreidimensionale Bilder entstanden, die zwei unterschiedliche Seite ein und derselben Persönlichkeit zeigen, je nach Blickwinkel, aus dem man sie betrachtet. Am Anfang und am Ende des Gewebes wurden außerdem noch von Hand verdrehte Papierstreifen eingewebt, auf die die Schüler/innen vor der Verarbeitung ihre individuellen Geheimnissen geschrieben hatten und die nun für immer im Gewebe gespeichert sind. Das Papier und die Technik des Webens haben somit das Potential, als Trägermedium zu dienen, das einen persönlichen Ausdruck ermöglicht und einen Teil zur sprichwörtlichen Entfaltung beitragen kann.

PROJEKTLAUFZEIT:

April – Juli 2014

WEBSITE:

http://schulen.eduhi.at/nmsulrichsberg/galerie/galerie_pdf/Ausstellungsinformationen_Leitner_Christine.pdf



“ENTFALTUNGEN”
Christina Leitner
Schüler der 3A-Klasse
Do, 5. Juni 2014, 14.30 Uhr
Ausstellungsdauer: bis 04. 07. 2014
Galerie in der HS Ulrichsberg





„GESTALTEN - Sagen – Mythen – Märchen“

Ein Ausstellungsprojekt von Therese Eisenmann mit den Schüler/innen der 3B-Klasse

Die oberösterreichische Malerin und Grafikerin arbeitete an drei Vormittagen mit 24 Schülerinnen und Schülern der 2b Klasse. In der letzten Schulwoche des vergangenen Schuljahres entstanden von 1.-3. Juli 2013 ausdrucksstarke Bilder auf Leinwand (50x70cm) zum Thema „Märchen und Sagen“.

Besonders interessant war für die Schülerinnen und Schüler das Kennenlernen einer für sie neuen Technik, nämlich das Malen mit selbst hergestellten Eitemperafarben. Mit Begeisterung hantierten sie mit Pigmenten, Pinsel und Malmittel und unzählige Farbschattierungen wurden dabei erzielt. Jede/r Schüler/in hatte die Möglichkeit, mit eigener Palette – in unserem Fall ein alter Teller – und Staffelei die Leinwand zu gestalten. Der Weg von der Idee zum fertigen Bild war eine Herausforderung, die von allen mit großem Eifer und mit Bravour gemeistert wurde.

PROJEKTLAUFZEIT:

Juli 2013 – Dezember 2013

WEBSITE:

http://schulen.eduhi.at/nmsulrichsberg/galerie/galerie_pdf/Eisenmann.pdf



„Glasflügler“ - Holzschnitte und Zeichnungen

Ein überregionales Ausstellungsprojekt von Christian Thanhäuser mit Schülerinnen und Schülern aus Ulrichsberg (3B) und Horni Plana

Insekten standen im Mittelpunkt des zweiteiligen Projektes „Glasflügler“.

Schülerinnen und Schüler der 3B-Klasse aus Ulrichsberg arbeiteten einen Tag lang mit Christian Thanhäuser.

Geschichten über Insekten, wie z. B. über den schwarzblauen Ölkäfer, der nur in der Zeit von April bis Juni zu sehen ist, bildeten den Ausgangspunkt für die kreative bildnerische Arbeit. Käfer, Schmetterlinge, Libellen und „Insekten-Erfindungen“ wurden zunächst gezeichnet, dann auf Holztafeln übertragen, geschnitten und im Handabzug, das heißt ohne Druckerpresse, gedruckt.

Hervorragende Drucke waren der Lohn für die doch auch mühevollen Arbeit.

Ein paar Tage später arbeitete Christian Thanhäuser, ein Fachmann für grenzüberschreitende Kulturarbeit, zum gleichen Thema mit Schülerinnen und Schülern aus Horni Plana.

In einer gemeinsamen Ausstellung zunächst in der Galerie in der Hauptschule Ulrichsberg und im Herbst in Horni Plana werden die entstandenen Werke der Schülerinnen und Schüler gezeigt. Neben den Schülerarbeiten sind auch Holzschnitte und Zeichnungen von Christian Thanhäuser zu Adalbert Stifter und zu den „Glasflüglern“ zu sehen.

Dieses Projekt wurde von der Euregio ausgezeichnet.

PROJEKTLAUFZEIT:

April – Juli 2013

WEBSITE:

http://schulen.eduhi.at/nmsulrichsberg/galerie/galerie_pdf/Ta_nhaeuser.pdf

„Glasflügler“

Holzschnitte und Zeichnungen

Christian Thanhäuser

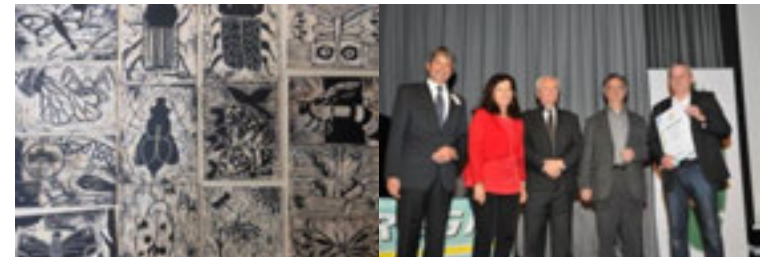
Schüler aus Ulrichsberg (3 B) und Horni Plana

Brouci, vážky, беруšky

dřevořezy

Christiana Thanhäusera

a žáků škol z Horní Plané a Ulrichsbergu



„Farbe bauen“

Renate Balda mit Schüler/-innen der 4A-Klasse

Der Projekttitel „Farbe bauen“ beschreibt die künstlerische Tätigkeit von Renate Balda, die sich in ihren Werken sehr der Farbe verschrieben hat. Wässrige Farblösungen, die Schicht für Schicht aufgetragen werden, lassen komplexe Farbkörper entstehen. Diese Bilder, reduziert auf ihre Farberscheinungen, lassen Farbe auf besondere Weise erleben. Die Farbe wird zum Gegenstand des Bildes.

Genau diese Arbeitstechnik lernten die Schüler der 4A-Klasse bei diesem Projekt kennen. Einfache Bildgestaltungen aus der Erlebniswelt der Schüler wurden in Form von Glasfenstern dargestellt. Mit von Frau Balda selbst hergestellten Tuschen in den Grundfarben Rot, Gelb und Blau wurden Farbschichten auf Büttenpapier aufgetragen. Durch Überlagerung von verschiedenen Farbschichten entstanden die gewünschten Farbtöne. Spannende Bildwerke von intensiver Farbigkeit waren die Folge.

In der wirklich sehenswerten Ausstellung sind neben den Schülerarbeiten auch Werke von Renate Balda zu sehen. Renate Balda zählt zu den wichtigsten Vertretern der monochromen Malerei. Ihre Arbeiten sind in internationalen Ausstellungen zu sehen.

PROJEKTLAUFZEIT:
Jänner – April 2013

WEBSITE:
http://schulen.eduhi.at/nmsulrichsberg/galerie/galerie_pdf/Balda.pdf



„Versteckte Wünsche“

Bilder & Objekte

Paul Jaeg mit Schüler/-innen der 4B-Klasse

Wer hat sie nicht? Wir alle müssen uns das eingestehen. Vor allen in den Köpfen von Jugendlichen schwirren mehr oder minder geordnet eine Anzahl von Wünschen umher, die wahrscheinlich so manche Grenzen überschreiten, die wir Erwachsene als selbstverständlich hinnehmen. Mittels diverser künstlerischer Zugänge zu diesem Thema, über Vorarbeiten, Perspektivenwechsel, aber auch über den Diskurs zwischen den Jugendlichen haben wir uns Möglichkeiten erarbeitet, mit zwei- und dreidimensionalen Werken die innersten Winkel zum „Klingen“ und „Schillern“ zu bringen. Die Verwandtschaft von Kunstwerken und Wünschen, die nicht bloß aus Grenzüberschreitungen besteht und eine Nähe zu Luftgespinnsten signalisiert, dient in diesem Fall vor allem dazu, ein bisschen Klarheit in die Vorstellungen über die eigene Zukunft zu bringen!

PROJEKTLAUFZEIT:

Juli 2012 – Dezember 2012

WEBSITE:

http://schulen.eduhi.at/nmsulrichsberg/galerie/galerie_pdf/Jaeg.pdf



Galerie in der HS Ulrichsberg

Einladung zur
Präsentation der Ausstellung

VERSTECKTE WÜNSCHE

Bilder & Objekte

Paul Jaeg

Schüler der 4B-Klasse

Do, 18. Oktober 2012, 14.30 Uhr

Ausstellungsdauer: bis 21. 12. 2012



„TON-GESTALTEN“

Ein Ausstellungsprojekt von Gabi Hanner mit den Schüler/innen der 2C-Klasse und der 3C-Klasse

Die bayrische Künstlerin Gabi Hanner lebt und arbeitet in Freyung. Sie arbeitet als Bildhauerin und Malerin und beschäftigt sich schon seit vielen Jahren mit der Darstellung der menschlichen Figur. Ihre Werke sind abstrahierte, reduzierte, archaische Menschendarstellungen, die sich mit den grundlegenden Fragen des Menschseins auseinander setzen.

Es war naheliegend das Thema des Projektes, bei dem Gabi Hanner mit den Schülern der 2C- und 3C-Klasse gearbeitet hat, der menschlichen Figur zu widmen.

PROJEKTLAUFZEIT: März 2012 – Juli 2012

WEBSITE:

http://schulen.eduhi.at/nmsulrichsberg/galerie/galerie_pdf/Hanner_Gabi_2012.pdf



„Textiles & Grafik“

Ein Ausstellungsprojekt von Gerlinde Merl mit den Schüler/innen der 4B-Klasse

Experimenteller Siebdruck auf Stoff oder Papier ist die Technik, die die Schüler der 4B-Klasse bei diesem Projekt kennengelernt haben. Diese druckgrafische, vom Siebdruck abgeleitete Gestaltungsmöglichkeit hat die Künstlerin Gerlinde Merl entwickelt. Sehr schnell waren die Schüler mit diesem einzigartigen Druckverfahren vertraut. Das schnelle Beherrschen der Technik erlaubt Gestaltungsspielraum und fördert kreative Umsetzungsmöglichkeiten.

Ausgehend von Fotografien haben die Schüler versucht ihr eigenes Porträt zu gestalten. Auf wenige Linien und Flächen reduziert, aber durchaus erkennbar, druckten sie ihre Gesichtsdarstellungen auf verschiedene Materialien.

PROJEKTLAUFZEIT: November 2011 – März 2012

WEBSITE:

http://schulen.eduhi.at/nmsulrichsberg/galerie/galerie_pdf/merl.pdf



„Begreifliche Wünsche“

Ein Ausstellungsprojekt zum 70. Geburtstag von Gerhard Wünsche mit Schülern der 3A-Klasse.

Drei Tage lang haben die Schüler/innen der 3A-Klasse mit Prof. Wünsche gearbeitet.

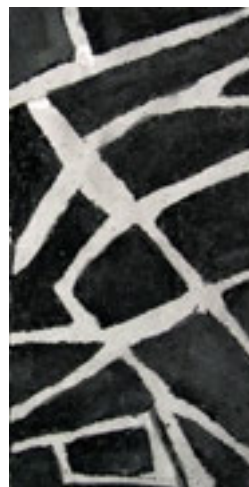
Das Ziel war die Neugestaltung der Bushaltestelle bei der Hauptschule und eine Ausstellung, in der Schülerarbeiten und Werke von Gerhard Wünsche gezeigt werden. In Sgraffitotechnik, eine Kratzputztechnik, die schon in der Renaissance zur Verzierung von Häuserfassaden verwendet wurde, haben die Schüler große Tafeln für die Bushaltestellen gestaltet.

Zum Kennenlernen der Technik (Entwurf, Auftragen des Putzes und der Schlämme, Übertragen des Entwurfes und Wegkratzen) haben die Schüler in kleineren Formaten gearbeitet.

PROJEKTLAUFZEIT: Juli 2011 – Dezember 2011

WEBSITE:

http://schulen.eduhi.at/nmsulrichsberg/galerie/galerie_pdf/Wuensche.pdf



Im Kontext - Hans Schnell

Internationale Kunst der Gegenwart in der Galerie der HS Ulrichsberg

Kleinode der Weltkunst

Bereits 2003 stellte Hans Schnell in Ulrichsberg, damals im Jazzatelier aus. Bei dieser Gelegenheit arbeitete er auch mit Schülern der Hauptschule Ulrichsberg. Im Anschluss an dieses Projekt wurden Werke von Hans Schnell und die entstandenen Schülerarbeiten auch in der Galerie in der Hauptschule präsentiert.

Die Begeisterung von Hans Schnell über diese Art der Kunstvermittlung mündete in das neue Ausstellungsprojekt „Im Kontext - Hans Schnell“.

Hans Schnell, Münchner Maler und Professor (Akademie der Bildenden Künste München, Hochschule für Bildende Künste Dresden, Universität des Westens, Timisoara), stellt für dieses Ausstellungsprojekt anlässlich seines 60. Geburtstages seine Sammlung zur Verfügung. Bedeutende internationale Kunstschafter, darunter viele Documenta- und Biennale-Venedig-Teilnehmer, sind mit Werken aus den verschiedenen Bereichen der Bildenden Kunst vertreten.

Kunstwerke im Original, dem Alter entsprechende Vermittlungskonzepte und ein Katalog, der extra für diese Ausstellung entwickelt wurde, sind die Pfeiler für eine Entdeckungsreise bei der die Kunst der Gegenwart als Bereicherung und als Lebensmittel erlebt werden kann. Die Ausstellung „Im Kontext - Hans Schnell“ zeigt unter anderem Werke von so bekannten Künstlerpersönlichkeiten wie Joseph Beuys, Rupprecht Geiger, Eduardo Paolozzi und natürlich auch von Hans Schnell.

PROJEKTLAUFZEIT: November 2010 – Juli 2011

WEBSITE:

http://schulen.eduhi.at/nmsulrichsberg/galerie/galerie_pdf/Schnell_2011.pdf





Schnell, Paolozzi, Herzger, Dreher, Geiger, Scholz, Reiter, Schumacher, Dahmen, Brinkmann, Brodewolf, Wöß, Beuys

„Lichtbilder“

Ein Ausstellungsprojekt von Gerhard Wöß mit den Schüler/innen der 3A-Klasse

Das Projekt Lichtbilder ist als Endprodukt eine Ausstellung von Fotografien, die weder durch einen Fotoapparat noch durch eine Digitalkamera entstanden sind.

Dias, auf Folie gemalt und gezeichnet oder mit verschiedenen Materialien gestaltet, waren Ausgangspunkt der Auseinandersetzung. In weiterer Folge wurden fertige Dias durch Ritzen und Übermalungen bearbeitet. Wichtige Zwischenbesprechungen und Bildanalysen machten Gestaltungsmöglichkeiten der Bildenden Kunst deutlich.

PROJEKTLAUFZEIT: November 2010 – Februar 2011

WEBSITE: http://schulen.eduhi.at/nmsulrichsberg/galerie/galerie_pdf/Dialogveranstaltung_woess.pdf



„NATUR PUR – Fruchtestillleben & Landschaften“

Ein Ausstellungsprojekt von Thomas Paster mit den Schüler/innen der 4C-Klasse

„Als äußerer Anlass für den künstlerischen Prozess dient meist die reiche Vielfalt der Natur. Der Wahrnehmungsprozess des Betrachters (Außenmotiv und Innenerlebnis) wird bewusst in den Arbeitsvorgang einbezogen.“

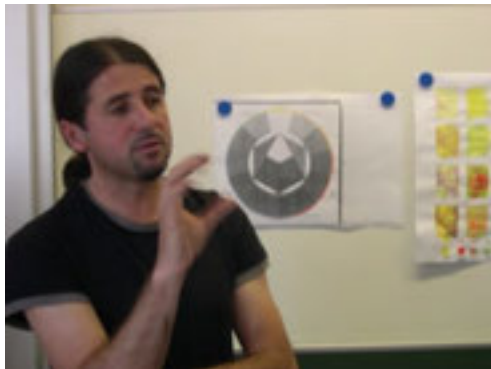
Auch dem handwerklichen Aspekt der Malerei kommt dabei eine wichtige Rolle zu. "Erst in der Praxis kann überprüft werden, ob Theorien funktionieren."

Dieses Statement für die künstlerische Arbeit von Thomas Paster galt auch für den Dialog mit der 4C-Klasse: Äpfel-Stillleben lasierend auf Leinwand gemalt. Schritt für Schritt wurden unter seiner Anleitung dünne Farbschichten übereinandergelegt, wobei sich jeder Schüler auf jeweils zwei Komplementärfarben beschränkte. Besonderes Augenmerk galt der Licht- und Schattengebung und der Komposition der Bilder.

PROJEKTLAUFZEIT: Juli 2010 – Dezember 2010

WEBSITE:

http://schulen.eduhi.at/nmsulrichsberg/galerie/galerie_pdf/Dialogveranstaltung_Pasterx.pdf



„Zeichen setzen“

Ein Ausstellungsprojekt von Markus Hofer mit den Schüler/innen der 4B-Klasse

Dem Projekt „Zeichen setzen“ liegt die Überlegung zugrunde, den Schüler/innen der Hauptschule Ulrichsberg die Möglichkeit zu geben, auf eine künstlerische und kreative Art und Weise in das Ulrichsberger Ortsbild einzugreifen.

Durch die Entwicklung von „alternativen Verkehrs-schildern“, die die Schüle/innen selbst an-fertigten, haben sie die Möglichkeit ihre persönlichen Themen und Inter-essen in den öffentlichen Raum zu bringen.

PROJEKTLAUFZEIT: Juli 2010 – Dezember 2010

WEBSITE: http://schulen.eduhi.at/nmsulrichsberg/galerie/galerie_pdf/zeichen_setzen.pdf



„fotografiert = dokumentiert“

Ein Fotoprojekt der 3B-Klasse mit Volker Weihbold, Pressefotograf der Oberösterreichischen Nachrichten.

Der 1. Teil dieses Projektes fand am Mittwoch, 25. 11. 2009 statt. Zuerst gab Herr Weihbold Einblicke in seine Arbeit als Pressefotograf. Er zeigte uns interessante Fotografien aus seinem riesigen Archiv. Spannend waren auch die Geschichten, die er zu den einzelnen Bildern erzählte.

Anschließend besuchten wir den Biobauernhof Walter Pröll in Ulrichsberg.

Der Auftrag lautete das Leben auf dem Bauernhof fotografisch zu dokumentieren. Die Vielfalt der Motive machte diese Aufgabe sehr schwierig.

Anregungen, Tipps, Regeln und zwischendurch kurze Besprechungen halfen uns den Auftrag zu erfüllen und das Fotografieren als gestalterische Arbeit zu erleben.

Beim 2. Termin (2. 12. 2009) haben wir die Ergebnisse besprochen und die Fotografien für die Ausstellung ausgewählt. Die einzelnen Werke wurden dann bearbeitet und für den Druck vorbereitet.

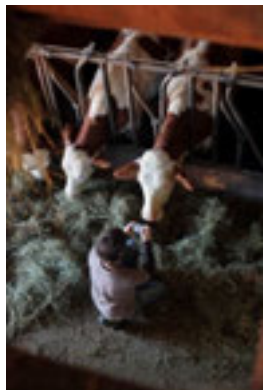
Herr Weihbold zeigte uns auch seine Fotoausrüstung. In 3 Taschen und einem Koffer waren die verschiedenen Kameras und Objektive, sowie die Blitzgeräte und Stative verpackt. Besonders beeindruckt waren wir von den großen Objektiven, die vor allem in der Sportfotografie Verwendung finden.

Großen Dank gebührt Herrn Weihbold für die zwei besonders interessanten und spannenden Tage im Zeichen der Fotografie. Es ist ihm gelungen die Schülerinnen und Schüler der 3 B-Klasse zu faszinieren, indem er Einblicke in seine Arbeit als Pressefotograf gegeben hat, aber auch indem er grundlegende Regeln zur Fotografie in der gemeinsamen Arbeit vermittelt hat.

PROJEKTLAUFZEIT: November 2009 – März 2010

WEBSITE:

http://schulen.eduhi.at/nmsulrichsberg/galerie/galerie_pdf/Fotoprojekt_der_3B_weihbold.pdf



„ROT-BLAU-GELB“

Ein Ausstellungsprojekt von Ines Höllwarth mit den Schüler/innen der 2C-Klasse

Die Salzburger Künstlerin Ines Höllwarth arbeitete zu Schulschluss mit 23 Schülern einer 1. Klasse der HS Ulrichsberg. In der letzten Schulwoche entstanden an 3 Tagen Plastiken und großformatige Arbeiten auf Papier, die gemeinsam mit Werken der Künstlerin in der Galerie der Hauptschule Ulrichsberg gezeigt werden. Für die Schüler war die Begegnung mit Frau Höllwarth eine besondere Herausforderung, die große Kreativität erforderte und die ihnen sicher in bleibender positiver Erinnerung bleiben wird.

PROJEKTLAUFZEIT: Juli 2009 – Dezember 2009

WEBSITE:

http://schulen.eduhi.at/nmsulrichsberg/galerie/galerie_pdf/Eroeffnung_hoellwarth_09_09.pdf



Ausstellung
ROT BLAU GELB
Ines Höllwarth
Schüler der 2C-Klasse
Galerie in der HS Ulrichsberg
Do., 24. Sept. 2009, 13.20 Uhr
Ausstellungsdauer: 23. 12. 2009

„Wege zur Malerei“

Ein Ausstellungsprojekt von Robert Oltay mit den Schüler/innen der 3C-Klasse

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Gegenwartskunst in der HS Ulrichsberg“ erkundeten die Schüler/innen der 3C-Klasse zwei Tage lang „Wege zur Malerei“. Die Schüler/innen erarbeiteten sich dabei unter Anleitung des Künstlers Robert Oltay ein Werk von Grund auf und lernten dabei alle Arbeitsschritte zur Herstellung eines Bildes kennen.

Da erfuhren Schüler, wie man aus Ei und Leinöl eine „natürliche“ Grundierung für eine Leinwand erstellt. Farbpulver wurden mit der Emulsion gemischt und angerührt, Weiß zur Aufhellung von Bildbereichen aufgewendet. Manche griffen zu Spachteln, um Muster in den Bildgrund zu bringen. Mit Feuereifer wendeten die Schüler diese Techniken an, um sehr ansprechende Bilder zu erstellen.

PROJEKTLAUFZEIT: März 2009 – Juli 2009

WEBSITE:

http://schulen.eduhi.at/nmsulrichsberg/galerie/galerie_pdf/Oltay_eroeffnung.pdf



„Verwitterungen“ – Anne-Bè Talirz, 3A-Klasse

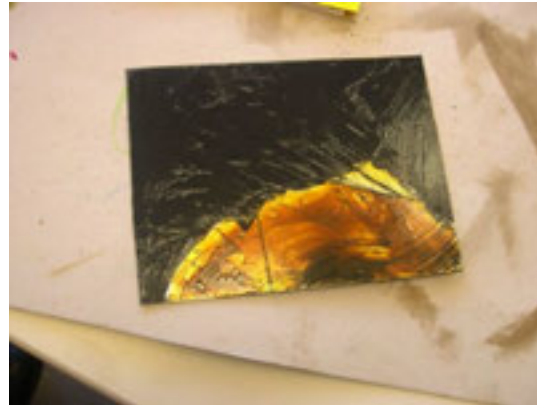
Die Begegnung mit dem Unbekannten, dem Mystischen, dem „Anders sein“, die Mischung von alt und neu, die Faszination für Verwitterung und andere natürliche Prozesse des Vergehens und Werdens sind Themen, die Anne-Bè Talirz in ihrer künstlerischen Arbeit interessieren. Die Schüler der 3A-Sportklasse hatten die Möglichkeit die Künstlerin und ihre Werke in gemeinsamer Arbeit kennen zu lernen.

Mit Hilfe einer Ätzzradierung, eine Technik, die im normalen BE-Unterricht kaum Verwendung findet, versuchten die Schüler ihre Vorstellungen von „Verwitterungen“ darzulegen.

PROJEKTLAUFZEIT: März 2009 – Juli 2009

WEBSITE:

http://schulen.eduhi.at/nmsulrichsberg/galerie/galerie_pdf/Verwitterungen_09.pdf



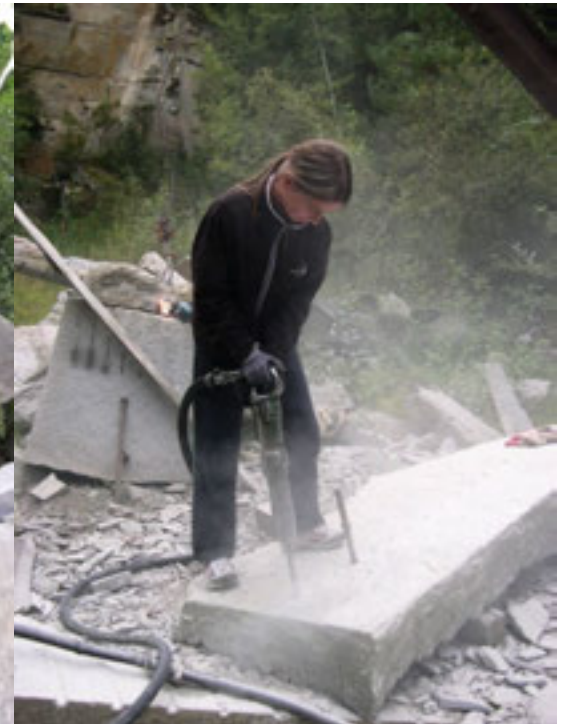
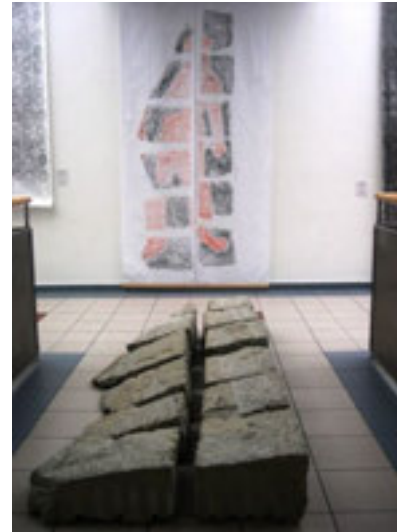
„Stein sein“ – Gabriele Berger, 4 B-Klasse

Zwei Tage lang haben die Schülerinnen und Schüler im Steinbruch von Gabriele Berger gearbeitet. Das Ziel war Einblicke in die Steinbildhauerei zu gewinnen und das für das Mühlviertel prägende Gestein, den Granit, in der praktischen Arbeit kennen zu lernen.

PROJEKTLAUFZEIT: September 2008 – Jänner 2009

WEBSITE:

http://schulen.eduhi.at/nmsulrichsberg/galerie/galerie_pdf/Stein_sein_Eroeffnung.pdf



„Im Netz der Persönlichkeit“

Johanna Wünsche, 3C-Klasse

„Wir verleihen einer Installation, einem Bild oder einer anderen bildnerischen Gestaltung ein Stück unserer Identität, dies geschieht mittels“ So beschreibt Johanna Wünsche das Ziel eines Dialogs, den Sie mit den Schülerinnen und Schülern der 3C-Klasse der HS Ulrichsberg bei einem Workshop geführt hat.

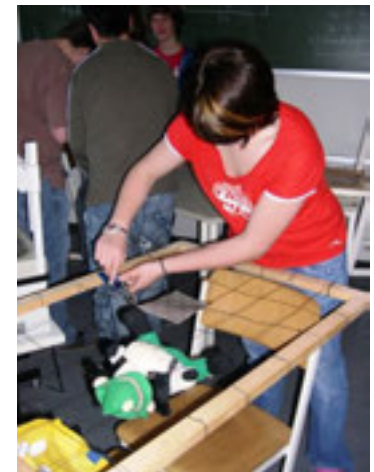
Drei Tage lang haben die Schüler mit persönlichen Dingen, Gegenständen aus ihrem Lebensbereich experimentiert, gestaltet und bildnerische Objekte entwickelt, die sehr stark in Bezug zur eigenen Persönlichkeit stehen.

Die entstandenen Werke sind Protokolle der Befindlichkeiten und Entwicklungen. Es ist faszinierend zu sehen mit welcher Hingabe und mit welcher Intensität die jungen Menschen diese Aufgabe bewältigt haben.

PROJEKTLAUFZEIT: September 2008 – Jänner 2009

WEBSITE:

http://schulen.eduhi.at/nmsulrichsberg/galerie/galerie_pdf/Stein_sein_Eroeffnung.pdf





Bestandsaufnahme/Totale Poesie Horní Planá / Ulrichsberg

Anna Kocourkova und Karel Kocourek, Foto-Künstler aus Pilsen arbeiten mit Schülern der HS Ulrichsberg und der ZS Horni Plana.

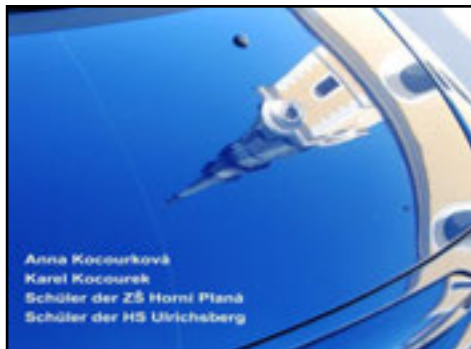
Unter dem Arbeitstitel „Bestandsaufnahme/Totale Poesie“ geht es bei diesem Projekt zunächst um die bewusste Auseinandersetzung mit dem eigenen Lebensraum. In weiterer Folge erkunden die Schüler aus Ulrichsberg Horni Plana und die Schüler aus Horni Plana Ulrichsberg. Die Ergebnisse der Bestandsaufnahme werden unter fachkundiger Anleitung fotografisch dokumentiert und anschließend in Ausstellungen (Galerie der HS Ulrichsberg, Kulturhaus Horni Plana, PH Oberösterreich Linz) präsentiert, wobei auch Anna Kocourkova und Karel Kocourek eigene Foto-Arbeiten unter dem Titel „Totale Poesie“ zeigen.

**Dieses Projekt ist ein Beitrag zum
„Europäischen Jahr des interkulturellen
Dialogs“**

PROJEKTLAUFZEIT: November 2006 – März 2008

WEBSITE:

http://schulen.eduhi.at/nmsulrichsberg/galerie/galerie_pdf/totale_poesie.pdf



Anna Kocourková
Karel Kocourek
Schüler der ZŠ Horní Planá
Schüler der HS Ulrichsberg

Ausstellung

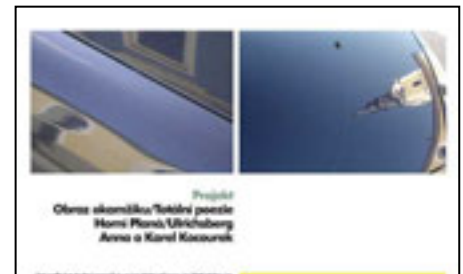
Bestandsaufnahme/Totale Poesie
Oberplan/Ulrichsberg
Galerie in der HS Ulrichsberg
Donnerstag, 15. 11. 2007, 14.30 Uhr
Ausstellungsdauer: bis 15. 2. 2008




Anna Kocourková
Karel Kocourek
Žáci HS Ulrichsberg
Žáci ZŠ Horní Planá

Výstava

Obraz okamžiku / Totální poesie
Ulrichsberg / Horní Planá
Kulturní a informační centrum Horní Planá
Čtvrtek, 28.2.2008, 14.00 hodin
Výstava trvá do 29.3.2008

Projekt
Obraz okamžiku / Totální poesie
Horní Planá, Ulrichsberg
Anna a Karel Kocourek

Projekt byl realizován v rámci spolupráce s Ministerstvem školství, mládeže a tělovýchovy ČR. Projekt byl realizován v rámci spolupráce s Ministerstvem školství, mládeže a tělovýchovy ČR. Projekt byl realizován v rámci spolupráce s Ministerstvem školství, mládeže a tělovýchovy ČR.

Ausstellung

SchülerInnen der ZŠ Horní Planá
SchülerInnen der HS Ulrichsberg

Eröffnung:
Mo, 1.12. 2008, 13.00 Uhr
Dauer bis 30.1.2009

Projekt
Bestandsaufnahme/Totale Poesie
Horní Planá/Ulrichsberg




URKUNDE

Projekt Europa

ZŠ Horní Planá
HS Ulrichsberg

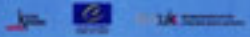
12 Schüler/innen der 3. und 4. Klasse
Bestandsaufnahme/Totale Poesie
Fachbetreuung: Herr Gerhard Weiß
HS Ulrichsberg

Wien, 30. Mai 2008

Handwritten signature

Dr. Claudia Schmidt
Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur

Vertical text on the right: sich auseinanderzusetzen - interkultureller Dialog




„MATERIAL-BILD-COLLAGE“

von Josef Brescher und der 3A-Klasse der HS
Ulrichsberg

BENEDIKT STANZEL/GRAFIK

Young at art – Preisträger 2006

Unter dem Titel „Material-Bild-Collage“ zeigen der Künstler Josef Brescher und die Schüler der 3A-Klasse Collagen und Assemblagen, zwei Techniken, die in der klassischen Moderne des 20. Jh. entwickelt wurden. Bei der Collage werden durch Aufkleben vorgegebener Bildteile, z. B. Zeitungsausschnitte oder Fotos neue Bilder gestaltet. Josef Brescher zeigt Collagen, bei denen alte Buchillustrationen Ausgangspunkt für neue Gestaltungen sind. Die Schülerinnen und Schüler der 3A-Klasse haben gemeinsam mit Josef Brescher Assemblagen gemacht. Assemblagen sind Collagen mit plastischen Objekten, die auf einer Grundplatte montiert sind. Es entstehen Werke mit reliefartiger Oberfläche. „Gegenstände mit Geschichte“ haben die Schüler gesammelt und als Gestaltungsmaterial verwendet. Alte Schuhe, Puppen, Bücher, Sportgeräte und vieles andere mehr wurden zu neuen Werken verarbeitet. Der Zeichensaal wurde zum Werkraum und das kreative Potential war enorm.

PROJEKTLAUFZEIT: November 2006 – März 2008

WEBSITE:

http://schulen.eduhi.at/nmsulrichsberg/galerie/galerie_pdf/Plakat_Brescher.pdf



„Kreativität und Wahrnehmung“

Alfons Schwarzmann, Schüler/innen der 4 C-Klasse

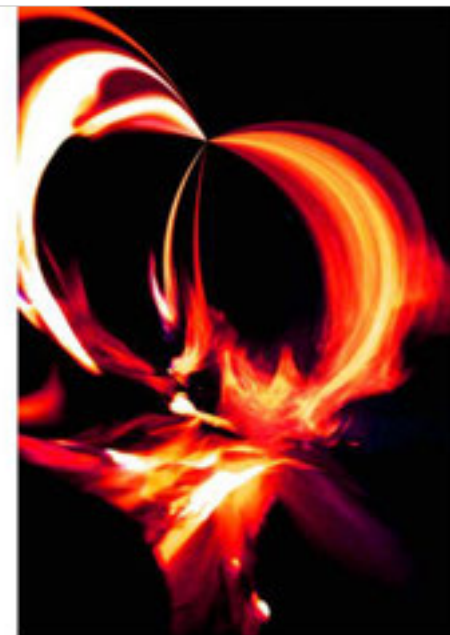
„Der Weg ist SEHEN – WAHRNEHMEN – VERSTEHEN – BEGREIFEN, die Ergebnisse sind Ideen, Innovationen und entsprechende Umsetzungen.“ So beschreibt Alfons Schwarzmann seine eigene künstlerische Arbeit. Mit den gleichen Worten kann man auch den Dialog, den Alfons Schwarzmann mit den SchülerInnen der 4C – Klasse geführt hat, beschreiben.

Ein persönlicher Gegenstand war Ausgangspunkt der bildnerischen Tätigkeit. Die ersten Zeichnungen galten dem bewussten Wahrnehmen. In weiterer Folge wurde mit dem Gegenstand kreativ gespielt. In verschiedenen Techniken (Bleistift, Pastellkreide, Acryl-Malerei, Collage) entstanden Plakate, Produktbeschreibungen und sehr individuelle Zeichnungen und Malereien.

PROJEKTLAUFZEIT: November 2006 – April 2007

WEBSITE:

http://schulen.eduhi.at/nmsulrichsberg/galerie/galerie_pdf/Plakat_Schwarzmann.pdf



Galerie in der Hauptschule Ulrichsberg

Kreativität und Wahrnehmung

Alfons Schwarzmann
Schüler der 4 C - Klasse

Mittwoch, 31. Jänner 2007, 14.30

Raiffeisenbank
Die Bank für Ihre Zukunft

KULTUR
Kontakt
AUSTRIA

Forum
Bildende Kunst

WUSCHKO





„Dialog(e), EU – Vielfalt statt Einfalt“

Ein Ausstellungsprojekt von Reinhard Adlmannseder mit den Schüler/innen der 4A-Klasse

Das Thema der Ausstellung „Dialog(e)“ wird auf verschiedenen Ebenen wirksam:

Der 1. Dialog ist die Begegnung des Künstlers R. Adlmannseder mit den Schülern der 4 A-Klasse. Dialoge sind auch die bildnerischen Arbeiten, die unter dem Titel „EU – Vielfalt statt Einfalt“ entstanden sind. Nach eingehenden Internetrecherchen über die einzelnen EU-Staaten (Flaggen, Farben, Wappen, Schriftzeichen, Bauwerke, Wahrzeichen, ...) haben die Schüler die Ergebnisse bildnerisch dargestellt. Die Bilder wurden anschließend zerschnitten und untereinander vermischt, verbunden und verflochten, so dass neue Bildaussagen (= Dialoge) entstanden, die in weiterer Folge noch behutsam bildnerisch weiter bearbeitet wurden. Die Ergebnisse der Auseinandersetzung mit Europa, in der die Vielfalt betont wird, ist der beeindruckende Beitrag der 4 A-Klasse bei dieser Ausstellung.

PROJEKTLAUFZEIT: September 2006 – Dezember 2006

WEBSITE:

http://schulen.eduhi.at/nmsulrichsberg/galerie/galerie_pdf/Plakat_Adlmann_seder.pdf



„Schriftbilder“

Vida Bokal und SchülerInnen der
4 B – Klasse

PROJEKTLAUFZEIT:

März – Mai 2006

WEBSITE:

http://schulen.eduhi.at/nmsulrichsberg/galerie/galerie_pdf/Plakat_Adlmannseder.pdf



„Druckwerk“

Andreas Heckmann (D) und Schüler/nnen der 3B-Klasse

Der Untertitel „Vom Materialdruck bis zur Radierung“ beschreibt das technische Programm dieser Ausstellung. Andreas Heckmann zeigt wie vielfältig Druckgrafik sein kann: Die Palette reicht vom reinen Materialdruck, bei dem verschiedenen Gegenstände eingefärbt und abgedruckt zu Bildern kombiniert werden, bis zum Tiefdruck, bei dem eine Kupferplatte mit Asphaltlack behandelt, geritzt („radiert“), geätzt und dann gedruckt wird. Neben den künstlerischen Arbeiten besteht die Ausstellung auch aus einem didaktischen Teil, bei dem das Entstehen einer Radierung in verschiedenen Stufen gezeigt wird. Die jeweiligen Zustandsdrucke veranschaulichen die gestalterischen Möglichkeiten dieser Technik.

PROJEKTLAUFZEIT: Februar – April 2006

WEBSITE:

http://schulen.eduhi.at/nmsulrichsberg/galerie/galerie_pdf/Plakat Heckmann.pdf



Projekt Stifter 05

Einzelprojekte (Auswahl)

GALERIE IN DER HAUPTSCHULE

Visualisierte Texte, Hans Kumpfmüller

Wunder der Schöpfung, Stifter Georg

Der Teil und das Ganze, Stifter Wolfgang

A. Stifter besucht Ulrichsberg (Zeichentrickfilm),

Stefan Mittlböck-Jungwirth

STIFTERS BOX, länderübergreifendes Schulprojekt

LESE-STIFTER-RALLYE

GEDENKJAHR 2005

BUNTE STEINCHEN, Schülerzeitung

KOCHEN MIT OBERPLAN

MASSE ZU STIFTERS ZEITEN

MATHEMATISCHE DENKSPIELE

STIFTERS WELT RUNDHERUM

„STIFTERORTE“ IM GRENZBEREICH

BILDNERISCHES

Bunte Steine, Bilder und Objekte

Böhmerwald, Druckgrafik

Stifter im Porträt

Briefmarkenentwürfe

Stifters Auf- und Abgang, Wandgestaltung

Kleine Kostbarkeiten, Papierarbeiten

HS Ulrichsberg
präsentiert



Projekt  05

Montag, 17. 10. 2005, 14 Uhr

Weitere Öffnungszeiten:
Freitag, 21. 10. 2005, 13 - 16
Samstag, 22. 10. 2005, 10 - 16

Raiffeisenbank  Die Bank für Ihre Zukunft

WUSCHKO  WUSCHKO WIRTSCHAFTS- und KULTURZENTRUM

VCOS  Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung

KULTUR  kontakt

AUSTRIA

Projekt

Adalbert Stifter besucht Ulrichsberg

Zeichentrickfilm in 5
Szenen

Kurzbeschreibung

Die Schüler der 4C-Klasse/Schuljahr 2004/05 haben gemeinsam mit dem Künstler Stefan Mittlböck-Jungwirth diesen Zeichentrickfilm entwickelt.

In über 2300 Zeichnungen erlebt Adalbert Stifter Ulrichsberg im Jahre 2005.

Schüler/Klasse(n)

4 C, 4 A, Schuljahr 2004/05

Projektbetreuung/Fach

Gerhard Wöß
Bildnerische Erziehung

Website

http://schulen.eduhi.at/nmsulrichsberg/galerie/galerie_pdf/Adalbert_Stifter_besucht_Ulrichsberg_Mittlboeck.pdf



30. Ausstellung

„Der Teil und das Ganze“

Wolfgang Stifter, Schüler der 3D-Klasse

Diese Ausstellung ist eines mehrerer Projekte, die anlässlich des Stifterjahres 2005 in unserer Schule durchgeführt werden.

Nicht nur durch die Namensverbundenheit (Wolfgang Stifter – Adalbert Stifter) gibt es gemeinsame Wurzeln und Verbindungen. So stammen zum Beispiel beide Stifter- Familien aus Oberplan.

Faszinierend sind aber die thematischen Zusammenhänge. Die Hinwendung zu den kleinen Dingen in der Natur, die das Große, das Universum, die Schöpfung schon in sich tragen.

Prof. Wolfgang Stifter hat für dieses Projekt ein Konzept entwickelt, das die intensive Auseinandersetzung mit Naturmaterialien fordert und unterstützt. Die bildnerischen Arbeiten (Malerei und Grafik) sind Protokolle der akribischen Auseinandersetzung mit den Naturgegenständen.

In der Ausstellung werden sowohl Bilder (Eitempera-Malerei auf Leinwand) des Künstlers Wolfgang Stifter als auch Werke der Schüler der 3 D-Klasse der Hauptschule Ulrichsberg (HOL Andrea Nömayr) präsentiert, die in gemeinsamer Arbeit mit dem Künstler entstanden sind.

PROJEKTLAUFZEIT: April – Juli 2005

WEBSITE:

http://schulen.eduhi.at/nmsulrichsberg/galerie/galerie_pdf/Wolfgang_Stifter_Praesentation.pdf



„Wunder der Schöpfung“

Georg Stifter, Schüler/innen der 3C – Klasse

Stifter stellt in der Adalbert-Stifter-Schule aus!

In der Ausstellung werden sowohl Bilder des Künstlers Georg Stifter als auch Werke der Schüler der 3 C – Klasse der Hauptschule Ulrichsberg präsentiert, die in Zusammenarbeit mit dem Künstler entstanden sind.

Die künstlerischen Arbeiten von Georg Stifter beschäftigen sich mit den Schöpfungen der Natur, die uns umgibt. Er gestaltet mit Früchten, Zweigen und Blättern Objektkästen.

Die Schüler greifen Schöpfungen des Menschen als Thema auf. Sie gestalten mit Verpackungs- und Abfallmaterial ebenfalls Objektkästen. So werden dann in der Ausstellung unter dem Thema „Wunder der Schöpfung“ verschiedene Gestaltungsaspekte bewusst gemacht.

PROJEKTLAUFZEIT: Jänner – April 2005

WEBSITE:

http://schulen.eduhi.at/nmsulrichsberg/galerie/galerie_pdf/Plakat_Stifter_Georg.pdf



„Visualisierte Texte/Fotografie“

Hans Kumpfmüller, Schüler/innen der 4. Klassen

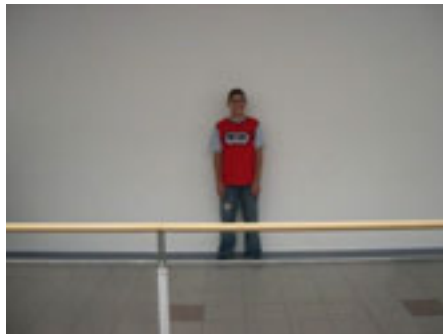
Der Literat und Fotograf Hans Kumpfmüller erfreute die Schüler der 4. Klassen mit einer beeindruckenden Lesung. Sein Spiel mit der Mundart, sein Wortwitz begeisterte Schüler und Lehrer.

In weiterer Folge arbeiteten die Schüler der 1. Leistungsgruppe Deutsch, 4. Klasse (betreut von den Lehrerinnen Christine Pröll, Doris Hausteiner und Andrea Nömayr) mit Hans Kumpfmüller, um seine Texte zu visualisieren. Kurze Gedichte, Sprüche und kleine Geschichten bildeten den Ausgangspunkt für Malereien, Fotografien und Installationen.

PROJEKTLAUFZEIT: Oktober 2004 – Februar 2005

WEBSITE:

http://schulen.eduhi.at/nmsulrichsberg/galerie/galerie_pdf/Plakat_Kumpfmueeller.pdf



„i – ia – mia“, das kürzeste Gedicht von Kumpfmüller.



Projektübersicht

**Alle Dialoge und Ausstellungen
seit 1996**

Schuljahr 2015/16

Ausstellungen/Projekte	Klasse(n)	Projektbetreuung
WOOD-ROCK Hermann Eckerstorfer	4A	Susanne Mayer
iMAGInatinEn Uli Matscheko	3A	Heidi Linecker
UMHÜLLUNGEN Anna Moser	3B	Tanja Feichtmair

Schuljahr 2014/15

Ausstellungen/Projekte	Klasse(n)	Projektbetreuung
GESAGT – GEDRUCKT Christa Mayrhofer	3 C	Andrea Nörmair
SCHRIFT & STRUKTUR Waltraud Danzig	3B	Gerhard Wöß
Anschauungssachen Johanna Wögerbauer	4B	Andrea Nörmair Gerhard Wöß

Schuljahr 2013/14

Ausstellungen/Projekte	Klasse(n)	Projektbetreuung
GESTALTEN: Sagen – Mythen – Märchen, Therese Eisenmann	3 B	Andrea Nörmair
Im Schauen das Staunen Gerold Leitner	4 A	Susanne Mayer
Entfaltungen Christina Leitner	3 A	Susanne Mayer

Schuljahr 2012/13

Ausstellungen/Projekte	Klasse(n)	Projektbetreuung
Versteckte Wünsche Paul JAEGER	4 B	Elfriede Rauscher
Farbe bauen Renate Balda	4 A	Gerhard Wöß
Glasflügler Christian Thanhäuser	3 B und ZS Horni Planá	Gerhard Wöß

Schuljahr 2011/12

Ausstellungen/Projekte	Klasse(n)	Projektbetreuung
Begreifliche Wünsche Gerhard Wünsche	3 A	Gerhard Wöß
Experimenteller Siebdruck Gerlinde Merl	4 B	Gerhard Wöß
TON-GESTALTEN Gabi Hanner	2 C, 3 C	Doris Hausteiner Susanne Mayer

Schuljahr 2010/11

Ausstellungen/Projekte	Klasse(n)	Projektbetreuung
Natur pur Thomas Paster	4 C	Andrea Nömaier
Lichtbilder Gerhard Wöß	3 A	Gerhard Wöß
Im Kontext – Hans Schnell Schnell, u. a.	alle	Gerhard Wöß

Schuljahr 2009/10

Ausstellungen/Projekte	Klasse(n)	Projektbetreuung
ROT BLAU GELB Ines Höllwarth	2 C	Andrea Nömaier
Fotografiert = dokumentiert Volker Weihbold	3 B	Gerhard Wöß
Zeichen setzen Markus Hofer	4 B	Theresia Obermüller

Schuljahr 2008/09

Ausstellungen/Projekte	Klasse(n)	Projektbetreuung
Stein sein Gabriele Berger	4 B	Gerhard Wöß
Druckgrafische Experimente Anne Bè Talirz	3 A	Gertrude Nigl
Wege zur Malerei Robert Oltay	2 B	Theresia Obermüller

Schuljahr 2007/08

Ausstellungen/Projekte	Klasse(n)	Projektbetreuung
Bestandsaufnahme/Totale Poesie - Oberplan/Ulrichsberg Anna und Karel Kocourec	Schüler der HS Ulrichsberg und ZS Horni Planá	Gerhard Wöß
Im Netz der Persönlichkeit Johanna Wünsche	3 C	Gerhard Wöß

Schuljahr 2006/07

Ausstellungen/Projekte	Klasse(n)	Projektbetreuung
Dialog(e) Reinhard Adlmannseder	4 A	Andrea Nömayr
Kreativität und Wahrnehmung Alfons Schwarzmann	4 C	Gerhard Wöß
Material-Bild-Collage Josef Brescher Grafik/Benedikt Stanzel	3 A	Gertrude Nigl

Schuljahr 2005/06

Ausstellungen/Projekte	Klasse(n)	Projektbetreuung
Projekt Stifter 05	alle Klassen	alle
Druckwerk Andreas Heckmann	3 B	Gerhard Wöß
Schriftbilder Vida Bokal Neugebauer	4 B	Gerlinde Fuchs

Schuljahr 2004/05

Ausstellungen/Projekte	Klasse(n)	Projektbetreuung
Visualisierte Texte/Fotografie Hans Kumpfmüller	alle 4. Kl.	Christine Pröll, Doris Hausteiner Andrea Nömayr
A. Stifter besucht Ulrichsberg/Film Stefan Mittlböck-Jungwirth	4 C 4A, 3B	Gerhard Wöß
Wunder der Schöpfung Georg Stifter	3 C	Theresia Obermüller
Der Teil und das Ganze Wolfgang Stifter	3 D	Andrea Nömayr

Stifters Box/ länderübergreifendes Projekt Dagmar Höss	1. LG Deutsch, 3. Klasse	Theresia Obermüller, Georg Pröll, Gerhard Wöß
---	-----------------------------	--

Schuljahr 2003/04

Ausstellungen	Klasse(n)	Projektbetreuung
50 Bilder Gerhard Wöß		
Visuelle Medien Otto Saxinger	3 A	Gerhard Wöß
Tafelbild und Tafelgeschirr Elfriede und Wolf Ruprecht	2 B	Gerlinde Fuchs

Schuljahr 2002/03

Ausstellungen	Klasse(n)	Projektbetreuung
Räume- Erleben, gestalten, begreifen Michael Lauss	4 B	Gertrude Nigl
Lyrische Malerei Renate Moran	3 B	Gerhard Wöß
Zum Beispiel ..., Projektpräsentation Pädagogische Akademie der Diözese		alle BE-Lehrer
Porträts – Malerei und Radierung Christian Hanner	3 A	Gerhard Wöß
Hans Schnell	3 C	Andrea Nömayr

Schuljahr 2001/02

Ausstellungen	Klasse(n)	Projektbetreuung
That`s me, Schön oder Franz Hintermann	4 B PTS	Gerhard Wöß
Malerei Max Holzapfel	2A, 3 C, 4 B	Christine Maurer Gerhard Wöß
Fotografie – Werner Schiestl Fotogramme – Schüler 4 B, PTS	4 B, PTS	Gerhard Wöß
Kinetische Objekte Hans Polterauer	PTS	Gerhard Wöß Jazzatelier Ulrichsberg

Schuljahr 2000/01

Ausstellungen	Klasse(n)	Projektbetreuung
Minus 5 Prozent	alle Klassen	alle BE-Lehrer

Schuljahr 1999/2000

Ausstellungen	Klasse(n)	Projektbetreuung
Schulgalerie des Bezirkes Rohrbach	alle	alle BE-Lehrer
Kein Elfenbein für Elefanten Gerhard Wünsche	4 A PTS	Gerhard Wöß
Verdschungelt Reinhold Marl Böhmisch	3 B	Theresia Obermüller
Lichtblicke Christoph Luckeneder	4 B 3 A	Christine Maurer Gerlinde Fuchs

Schuljahr 1998/99

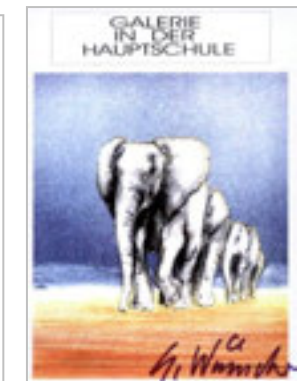
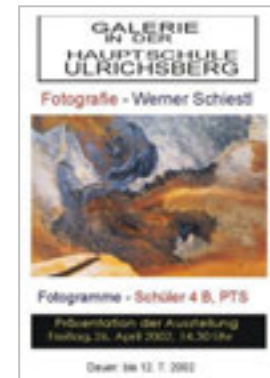
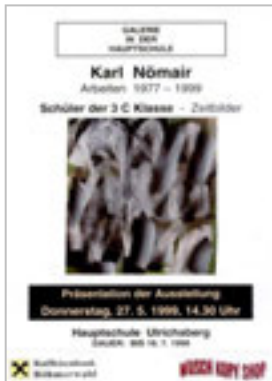
Ausstellungen	Klasse(n)	Projektbetreuung
Katze – Bilder 94–98 Alois Hain	2 B	Theresia Obermüller
Digital/Analog – Wandler Markus Riebe	4 B	Gerhard Wöß
Objekte Brigitte Ameseder	PTS Kleinklasse	Elfriede Schmid Gerhard Wöß
Arbeiten 77 – 99 Karl Nömayr	3 C	Andrea Nömayr

Schuljahr 1997/98

Ausstellung	Klasse(n)	Projektbetreuung
PAP-ART Gerold Leitner	4 A	Gerlinde Fuchs
Subtile Räume Gerhard Brandl	4 B	Gerhard Wöß
DER EINE UND DER ANDERE Georg Stifter	1 C	Christine Maurer
Erwin Reiter und Freunde	alle Klassen	alle BE-Lehrer

Schuljahr 1996/97

Ausstellung	Klasse(n)	Projektbetreuung
Rainer Füreder	3 C	Gerhard Wöß
Serigrafie und Textile Grafik Edda Seidl-Reiter	4 B	Gerhard Wöß
Künstler als Lehrer, Lehrer als Künstler	alle Klassen	alle BE-Lehrer





Die Neue Mittelschule/Sportmittelschule Ulrichsberg stellt sich vor

Fakten und Daten

- Gründung: Schuljahr 1940/41 (2. älteste Neue Mittelschule im Bezirk Rohrbach)
- Die Neue Mittelschule mit sportlichem Schwerpunkt (Sport-NMS) wird seit dem Schuljahr 1971/72 geführt. Es gibt in jeder Schulstufe eine Sportklasse, die dem Sport und der sportlichen Vereinsarbeit einen sehr hohen Stellenwert beimisst. Außerdem bekam die S-NMS das Sportgütesiegel in Gold verliehen.
- Die NMS/S-NMS Ulrichsberg bietet ab dem Schuljahr 1980/81 auch die ganztägig geführte Schulform Tagesheimschule (=GTS) an. Ab dem Schuljahr 2009/10 wurde der NMS/S-NMS Ulrichsberg das Gütesiegel „Kompetenzzentrum für die schulische Tagesbetreuung“ vom Bundesministerium für Bildung und Frauen verliehen.
- Musisch-kreativer Bereich: Seit 1996 gibt es das Projekt „Galerie in der Neuen Mittelschule“ – pro Schuljahr arbeiten die Schüler in 3 - 4 Dialogveranstaltungen mit Kunstschaaffenden; zusätzlich werden die unverbindlichen Übungen Schulchor und Schulorchester angeboten.
- Innovative Schule Oberösterreich – Verleihung des Zertifikates im Schuljahr 2011/12
- Schuljahr 2015/16: 227 Schüler, 35 Lehrkräfte, 11 Klassen (davon 4 Sportklassen, 3 Integrationsklassen), die Schüler stammen aus 13 verschiedenen Gemeinden des Bezirkes Rohrbach; eine der größten Pflichtschulen im Bezirk



**Adalbert-Stifter-Sport/-
Mittelschule
U L R I C H S B E R G**

4161 Ulrichsberg Schulgasse 6
Tel. 07288/7029 -1(Dir.) -2(Konf.) -4(Fax)
E-Post: s413062@lsr.eduhi.at
<http://schulen.eduhi.at/nmsulrichsberg>

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Gerhard Wöß

Gestaltung: Gerhard Wöß



Danke für die Unterstützung